Ständ' Reinke hier bey diesen Gesellen,
So würd' er's euch wohl bafs erzählen.
Dürft' ich auch noch ein Wörtchen sagen
Von Isegrims vermeinten Klagen,
So sprach er hier an diesem Ort
Vor euch, ihr Herrn, ein thöricht Wort.
Er redet wider sein eignes Weib,
Das er doch sollte mit Seel' und Leib
Beschützen und vor Schande bewahren.
Es war vor mehr als sieben Jahren
Bey einem muntern Abendtanz —
Herr Isegrim war aufser Land's —
Dafs Reinke, der gar artig thut,
In Gunst kam bey Frau Gieremuth; —
Ich rede so, wie ich es weifs —
Sie gab ihm höflich oft Beweis
Von ihrer Güte, wie man sagt.
Was ist's denn mehr, wenn sie nicht klagt?
Sie ist ja nicht davon geplatzt,
Was hilft's denn, dafs man davon schwatzt?
Isegrim schwiege besser still,
Wenn er sich selbst nicht schimpfen will.»

«Das Mährchen, das der Hase klagt,
Ist nur sehr albern ausgedacht.
Dafs ihn sein Meister strafen mufste,
Wenn er die Lektion nicht wufste,
Das sollte sich von selbst verstehn,
Sonst wär' ihm nicht sein Recht geschehn.

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202233251340-0